



tellco

Vorsorge. Bank. Immobilien.



Tellco pkPRO

2018

Geschäftsbericht



Inhalt

Vorwort	4
----------------------	----------

Kennzahlen	6
-------------------------	----------

Bilanz	7
---------------------	----------

Betriebsrechnung	9
-------------------------------	----------

Anhang	14
---------------------	-----------

1 Grundlagen und Organisation	14
2 Aktive Mitglieder und Rentner	17
3 Umsetzung des Vorsorgezwecks	19
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	20
5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung und Deckungsgrad	20
Versicherungstechnische Bilanz	25
6 Erläuterung zu den Anlagen und zum Nettoergebnis	26
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	33
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	34
9 Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage	34
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	34
Bericht der Revisionsstelle	35
Impressum	38

Vorwort

Gestärkt aus einem anspruchsvollen Jahr

Die schweizerische Altersvorsorge ist weiterhin stark gefordert, eine politische Lösung ist noch nicht in Sicht. Eine Herausforderung war auch das Anlagejahr 2018 – für viele Pensionskassen das schwierigste seit der globalen Finanzkrise. Trotz einer kurzfristigen Unterdeckung per Ende Jahr zieht die Tellco pkPRO eine positive Bilanz.

Eine politische Weichenstellung für die schweizerische Altersvorsorge ist noch nicht erfolgt. Die Stiftungen sind deshalb weiterhin stark gefordert und mit zusätzlich politisch verlangten Administrativaufgaben konfrontiert. In dieser Situation ist es wichtig, nach eigenen Lösungen zu suchen. Der Tellco pkPRO ist dies erneut gelungen. Sie blickt positiv zurück auf das Jahr 2018. Dies vor allem dank einer sicheren Anlagestrategie, wachsenden Versichertenzahlen und einem langfristigen Horizont.

Eine Anlagestrategie, die auch in schwierigen Jahren funktioniert

Trotz negativen Vorzeichen beim Anlageerfolg, beurteilen wir das Anlagejahr der Tellco pkPRO als positiv. Unsere Jahresrendite der Vermögensanlagen lag bei -1.83 %, die massgebenden Indizes und der Gesamtmarkt verloren bis doppelt so viel wie unsere «sicheren Anlagen». Ein starker Beweis, dass unsere Ausrichtung für die schlechten Anlagejahre genau so funktioniert wie vorhergesehen.

Ein langfristiger Horizont, der auch Deckungsschwankungen ausgleicht

Die bereits umgesetzten Massnahmen zur langfristigen Sicherung der Vorsorgewerke (z. B. Senkung des technischen Zinssatzes), führten zur kurzzeitigen Unterdeckung. Ende Dezember 2018 lag unser Deckungsgrad unter 100 % – ohne weitere Massnahmen waren wir acht Wochen später mit 101.5 % wieder in Überdeckung. Diese Erfahrung bestätigt uns: Eine temporäre Unterdeckung ist nicht entscheidend. Wichtig sind korrekt gerechnete technische Parameter und ein langfristiger Horizont, so wie bei der Tellco pkPRO.



Ein grosses Wachstum, das den Erfolg unserer Arbeit bestätigt

Die Tellco pkPRO geniesst viel Vertrauen und konnte 2018 ein grosses Wachstum aufweisen. Mit 74'000 Versicherten per Ende 2018 sind wir um 10 % gewachsen. Das Wachstum erreichten wir mit 4 % mehr angeschlossenen Arbeitgebern, ihre Zahl ist per Ende 2018 auf 8'300 gestiegen. Unsere Kunden und Partner schätzen unsere «Sicherheitsstrategie» mit Investitionen in die langfristig sichere Zukunft. Dies stimmt uns sehr positiv für die Zukunft.

Wir von der Tellco pkPRO setzen uns ein für das Versprechen und den Auftrag des BVG. Die 2. Säule ist für alle da, auch in politisch und wirtschaftlich unsicheren Zeiten. Sie sollen in ihrer Zeit als aktive Arbeitnehmende wie auch nach ihrer Pensionierung ein möglichst sorgenfreies Leben führen können. Das ist das Ziel unserer täglichen Arbeit.

Freundliche Grüsse

Peter Hofmann
Präsident des Stiftungsrates

Kennzahlen

	2018 CHF 1'000	2017 CHF 1'000	Veränderung in %
Verrechnete Beiträge brutto	304'500	281'330	8.2
> davon Spar- und Einheitsbeiträge	243'040	223'272	8.9
> davon Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge	61'460	58'058	5.9
Vorsorgekapital aktive Versicherte	1'900'656	1'832'834	3.7
Vorsorgekapital Rentner	604'906	513'319	17.8
Rentenleistungen	36'650	43'415	-15.6
Technische Rückstellungen	40'779	59'638	-31.6
> davon Rückstellungen FZG 17	130	159	-18.2
> davon Rückstellungen BVG-Mindest-Austrittsleistung	131	153	-14.4
> davon Rückstellungen für Umwandlungssatz	38'262	57'070	-33.0
> davon Spätschadenreserven	2'256	2'256	0.0
Unterdeckung/Überdeckung	-40'093	56'257	-171.3
Bilanzsumme	2'895'070	2'761'984	4.8
Übrige Angaben			
Deckungsgrad der Stiftung	98.4%	102.3 %	-3.8
Durchschnittlicher Deckungsgrad der Vorsorgewerke	99.4%	103.5 %	-3.9
Angeschlossene Unternehmen	8'301	7'984	4.0
Versicherte Personen	74'342	67'325	10.4
Rentenbezüger (Anzahl Renten)	3'005	2'694	11.5
Hängige rückversicherte Invaliditätsfälle	769	689	11.6
Rendite Vermögensanlagen	-1.83%	5.48 %	
Verzinsung Sparkapitalien	1.00%	1.00 %	
Technischer Zinssatz	1.75%	1.75 %	

Bilanz

Aktiven	Anhang	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Veränderung in %
Vermögensanlagen	6.4	2'892'736'036	2'760'153'840	4.8
Geldmarktanlagen	6.4.1	148'906'198	164'254'195	-9.3
Forderungen gegenüber Arbeitgebern	6.8.1	44'594'792	43'491'324	2.5
Forderungen gegenüber Dritten		3'098'183	6'849'024	-54.8
Hypothekendarlehen		50'604'521	34'294'500	47.6
Obligationen In- und Ausland in CHF	6.4.2	192'502'178	207'437'592	-7.2
Obligationen Welt in Fremdwährungen	6.4.2	135'561'175	129'294'800	4.8
Wandelanleihen	6.4.3	121'799'153	129'673'833	-6.1
Aktien Schweiz	6.4.4	278'677'313	262'709'342	6.1
Aktien Welt	6.4.4	303'820'095	262'638'507	15.7
Alternative Anlagen	6.4	674'190'803	685'995'888	-1.7
Immobilien Schweiz	6.4.5	938'981'625	833'514'835	12.7
Aktive Rechnungsabgrenzung		1'932'946	1'203'540	60.6
Aktiven aus Versicherungsverträgen	5.2	401'449	627'019	-36.0
Total Aktiven		2'895'070'431	2'761'984'399	4.8

Bilanz

Passiven	Anhang	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Veränderung in %
Verbindlichkeiten		318'574'455	229'709'224	38.7
Verbindlichkeiten aus Freizügigkeits- und Rentenleistungen		186'929'979	174'018'942	7.4
Erhaltene Kapitalien für Vorsorgewerke		109'591'023	29'614'543	270.1
Verbindlichkeiten Banken/Versicherungen		–	345'422	-100.0
Andere Verbindlichkeiten		22'053'453	25'730'317	-14.3
Passive Rechnungsabgrenzung		18'985'276	19'558'389	-2.9
Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.8.2	24'043'141	20'885'066	15.1
Nicht-technische Rückstellungen		985'000	1'060'000	-7.1
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		2'546'743'075	2'406'417'998	5.8
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.3	1'900'656'289	1'832'834'307	3.7
Vorsorgekapital Rentner	5.5	604'906'364	513'318'779	17.8
Passiven aus Versicherungsverträgen	5.2	401'449	627'019	-36.0
Technische Rückstellungen	5.6	40'778'973	59'637'893	-31.6
Wertschwankungsreserve Stiftung	6.3	–	56'256'642	-100.0
Wertschwankungsreserven Vorsorgewerke	6.3	12'836'422	13'915'955	-7.8
Freie Mittel Vorsorgewerke		12'996'454	14'181'125	-8.4
Stiftungskapital, freie Mittel Stiftung / Unterdeckung		-40'093'392	–	
Stand zu Beginn der Periode		–	–	
Aufwand-/Ertragsüberschuss		-40'093'392	–	
Total Passiven		2'895'070'431	2'761'984'399	4.8

Betriebsrechnung

	Anhang	2018 CHF	2017 CHF	Veränderung in %
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		327'219'271	296'204'766	10.5
Beiträge Arbeitnehmer	3.2	145'303'662	133'787'134	8.6
Beiträge Arbeitgeber	3.2	159'195'771	147'543'033	7.9
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserven zur Beitragsfinanzierung	6.8.2	-3'310'998	-3'794'793	-12.7
Auflösung/Bildung Delkredere Prämienkonti	6.8.1	100'000	-800'000	-112.5
Einkaufssummen und Einmaleinlagen	5.3	18'483'051	14'031'479	31.7
Einlagen in Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.8.2	6'557'712	3'582'632	83.0
Einlagen in Sparkapital (aus freien Mitteln Vorsorgewerke)		890'073	1'855'281	-52.0
Eintrittsleistungen		291'476'991	257'235'198	13.3
Freizügigkeitseinlagen	5.3	276'309'670	241'284'202	14.5
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen				
> Vorsorgekapital Rentner	5.5	10'385'126	9'914'299	4.7
> Technische Rückstellungen		–	66'976	
Einzahlung WEF-Vorbezüge/ Scheidung	5.3	4'782'195	5'969'721	-19.9
Total Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		618'696'262	553'439'964	11.8
Reglementarische Leistungen		-70'919'621	-76'378'379	-7.1
Altersrenten		-23'771'391	-26'187'341	-9.2
Hinterlassenenrenten		-4'442'842	-5'399'660	-17.7
Invalidenrenten		-8'435'244	-11'828'247	-28.7
Kapitalleistungen bei Todesfällen		-6'036'311	-5'528'830	9.2
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-28'233'833	-27'434'301	2.9
Austrittsleistungen		-397'999'569	-529'395'285	-24.8
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.3	-385'449'814	-363'025'400	6.2
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt				
> Vorsorgekapital Rentner	5.5	-4'152'548	-152'936'375	-97.3
> Technische Rückstellungen		-1'019'772	-927'054	10.0
> Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.8.2	-239'368	-1'689'819	-85.8
Vorbezüge WEF/Bezüge Scheidung	5.3	-7'138'067	-10'816'637	-34.0
Total Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-468'919'190	-605'773'664	-22.6

Betriebsrechnung

	Anhang	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Veränderung in %
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-143'536'229	-27'611'882	419.8
Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.3	-50'824'825	-44'983'575	13.0
Verzinsung des Sparkapitals	5.3	-16'995'182	-16'544'838	2.7
Auflösung Vorsorgekapital Rentner	5.5	-91'587'585	50'588'520	-281.0
Auflösung / Bildung technische Rückstellungen	5.6	18'799'158	-18'380'128	-202.3
Aufwand / Ertrag aus Teilliquidation		4'785	-309'249	-101.5
Auflösung / Bildung Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.8.2	-2'932'580	2'017'388	-245.4
Ertrag aus Versicherungsleistungen		18'308'491	22'573'677	-18.9
Überschussbeteiligungen	5.1	4'142	106'464	-96.1
Versicherungsleistungen	5.2	18'304'349	22'467'213	-18.5
Versicherungsaufwand		-36'123'887	-39'628'988	-8.8
Versicherungsprämien				
> Risikoprämien	3.2	-30'374'206	-34'359'983	-11.6
> Kostenprämien	3.2	-3'875'681	-3'538'531	9.5
Beiträge an Sicherheitsfonds	3.2	-1'874'000	-1'730'474	8.3
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-11'574'553	-97'000'893	-88.1

Betriebsrechnung

	Anhang	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Veränderung in %
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.7	-60'965'410	138'294'070	-144.1
Zinsertrag auf Zahlungen Vorversicherer		44'298	64'860	-31.7
Zinsaufwand auf Freizügigkeitsleistungen		-2'588'682	-2'503'699	3.4
Zinsen auf Forderungen/Verpflichtungen gegenüber Arbeitgeber	6.8.1	256'884	54'048	375.3
Zinsen auf Forderungen/Verpflichtungen gegenüber Dritten		326'060	60'075	442.8
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.8.2	-225'495	-204'405	10.3
Zinsen auf Hypothekendarlehen		527'892	390'719	35.1
Nettoerfolg aus Geldmarktanlagen		-1'172'326	-62'722	1769.1
Nettoerfolg aus Obligationen In- und Ausland in CHF		603'883	959'321	-37.1
Nettoerfolg aus Obligationen Welt in Fremdwährungen		-3'550'050	9'911'937	-135.8
Nettoerfolg aus Wandelanleihen		-10'252'109	313'737	-3367.7
Nettoerfolg aus Aktien Schweiz		-30'224'585	55'087'377	-154.9
Nettoerfolg aus Aktien Welt		-30'214'426	60'469'760	-150.0
Nettoerfolg aus Alternativen Anlagen		14'661'952	23'266'131	-37.0
Nettoerfolg aus Immobilien Schweiz		39'185'049	28'198'700	39.0
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.7.1	-38'343'755	-37'711'769	1.7
Sonstiger Ertrag		706'520	698'690	1.1
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		629'910	629'526	0.1
Übrige Erträge		76'610	69'164	10.8
Sonstiger Aufwand		-1'212	-3'126	-61.2
Verwaltungsaufwand		-25'465'798	-23'246'439	9.5
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-12'898'259	-10'533'132	22.5
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-165'878	-193'110	14.1
Aufsichtsbehörde		-39'137	-51'623	-24.2
Marketing- und Werbeaufwand		-4'727'532	-4'613'714	2.5
Makler- und Brokeraufwand		-7'634'992	-7'854'860	-2.8
Aufwand- / Ertragsüberschuss vor Zinsen freie Mittel		-97'300'453	18'742'302	-619.1
Zinsen freie Mittel Vorsorgewerke		-129'115	-149'471	-13.6
Aufwand- / Ertragsüberschuss vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve		-97'429'568	18'592'831	-624.0
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve Stiftung	6.3	56'256'642	-22'798'675	346.8
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserven Vorsorgewerke	6.3	1'079'534	4'205'844	-74.3
Aufwand- / Ertragsüberschuss		-40'093'392	0	

the 1990s, the number of people in the UK who are employed in the public sector has increased by 1.5 million, from 2.5 million in 1980 to 4 million in 1998. The public sector has become a major employer in the UK, and its growth has been a key factor in the overall growth of the economy.

The public sector has also become a major provider of social services, and its growth has been a key factor in the overall growth of the economy. The public sector has become a major provider of social services, and its growth has been a key factor in the overall growth of the economy.

The public sector has also become a major provider of social services, and its growth has been a key factor in the overall growth of the economy. The public sector has become a major provider of social services, and its growth has been a key factor in the overall growth of the economy.

The public sector has also become a major provider of social services, and its growth has been a key factor in the overall growth of the economy. The public sector has become a major provider of social services, and its growth has been a key factor in the overall growth of the economy.

The public sector has also become a major provider of social services, and its growth has been a key factor in the overall growth of the economy. The public sector has become a major provider of social services, and its growth has been a key factor in the overall growth of the economy.

The public sector has also become a major provider of social services, and its growth has been a key factor in the overall growth of the economy. The public sector has become a major provider of social services, and its growth has been a key factor in the overall growth of the economy.

The public sector has also become a major provider of social services, and its growth has been a key factor in the overall growth of the economy. The public sector has become a major provider of social services, and its growth has been a key factor in the overall growth of the economy.

The public sector has also become a major provider of social services, and its growth has been a key factor in the overall growth of the economy. The public sector has become a major provider of social services, and its growth has been a key factor in the overall growth of the economy.

The public sector has also become a major provider of social services, and its growth has been a key factor in the overall growth of the economy. The public sector has become a major provider of social services, and its growth has been a key factor in the overall growth of the economy.

An-
hang

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Tellco pkPRO ist eine privatrechtliche Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG mit eigener Rechtspersönlichkeit, die im Handelsregister unter der Nummer CH-109.924.595 eingetragen ist. Sie versichert Arbeitnehmer und Arbeitgeber der ihr angeschlossenen Firmen im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen nach Massgabe von Gesetz und Reglement gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

1.2 Registrierung und Sicherheitsfonds

Die Tellco pkPRO unterliegt insbesondere den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1993 über die Freizügigkeit in der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (FZG). Sie ist unter der Nummer SZ 69 im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Die Tellco pkPRO ist gemäss Art. 57 BVG dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen und entrichtet diesem entsprechend den Bedingungen der Verordnung vom 22. Juni 1998 über den Sicherheitsfonds BVG (SFV) Beiträge.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Folgende Urkunden und Reglemente regeln die Tätigkeiten der Tellco pkPRO im Berichtsjahr:

Bezeichnung	Datum der letzten Änderung	In Kraft seit
Stiftungsurkunde	05.07.2018	15.11.2018
Geschäftsbedingungen	05.07.2018	15.11.2018
Vorsorgereglement für die berufliche Vorsorge	14.12.2018	15.12.2018
Kostenreglement	18.10.2018	15.11.2018
Reglement über technische Bestimmungen und die Verwendung von Überschüssen	05.07.2018	15.11.2018
Anlagereglement	05.07.2018	15.11.2018
Reglement Teilliquidation der Stiftung oder von Vorsorgewerken	08.08.2018	15.11.2018
Organisationsreglement	05.07.2018	15.11.2018

1.4 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat der Tellco pkPRO besteht aus sechs Mitgliedern (je drei Vertreter der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber) und bildet das strategische Führungsorgan der Tellco pkPRO. Er übt die oberste Leitung sowie die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung der Tellco pkPRO aus. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

Die Amtsdauer des Stiftungsrates ist auf fünf Jahre festgelegt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Der Stiftungsrat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Vorname, Name, Ort		Amtsdauer
Peter Hofmann, Genève (Präsident)	AN	01.06.2005 – 31.12.2019
Thomas Kopp, Luzern (Vizepräsident)	AG	01.01.2010 – 31.12.2019
Daniel Andermatt, Holzhäusern	AN	01.01.2016 – 31.12.2019
Michael Dean Head, Ballwil	AN	01.06.2005 – 31.12.2019
Pierre Christen, Veyrier	AG	01.01.2016 – 31.12.2019
Hansjörg Wehrli, Chur	AG	01.01.2011 – 31.12.2019

AG = Vertreter Arbeitgeber

AN = Vertreter Arbeitnehmer

1.5 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung ist an die Tellco AG delegiert.

Die Mitarbeiter der beauftragten Unternehmen zeichnen kollektiv zu zweien mit Prokura oder Handlungsvollmacht.

1.6 Experte, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge

Der anerkannte Experte für berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 53 Abs. 2 BVG ist die DIPEKA AG, Zürich. Sie überprüft periodisch, ob die Tellco pkPRO jederzeit Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob ihre versicherungstechnischen Bestimmungen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Der Stiftungsrat hat für das Geschäftsjahr 2018 die DIPEKA AG, Zürich, als Experte für berufliche Vorsorge gewählt. Als Mandatsleiter fungiert Urs Burch.

Revisionsstelle

Das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenvorsorge (BVG) schreibt eine unabhängige Revisionsstelle vor, welche jährlich die Jahresrechnung und die Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften prüft. Der Stiftungsrat hat für das Geschäftsjahr 2018 die Ernst & Young AG, Basel, als Revisionsstelle gewählt. Als leitender Revisor fungiert Patrik Schaller.

Aufsichtsbehörde

Die Tellco pkPRO untersteht der Aufsicht der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), welche unter anderem prüft, ob die reglementarischen Bestimmungen der Pensionskasse mit den gesetzlichen Vorschriften übereinstimmen.

Vermögensverwaltung

Die Vermögensverwalterin der Tellco pkPRO ist die Tellco AG, Schwyz, eine unter Aufsicht der Eidg. Finanzmarktaufsicht (FINMA) stehende Bank.

Depotstelle

Depotstelle der Tellco pkPRO ist die Tellco AG, Schwyz.

Marketing und Vertrieb

Mit Marketing und Vertrieb der Dienstleistungen der Tellco pkPRO ist die Tellco AG, Schwyz, beauftragt.

Administration und Verwaltung

Mit Administration und Verwaltung ist die Tellco AG, Schwyz, beauftragt.

1.7 Angeschlossene Unternehmen

Die Zahl der angeschlossenen Unternehmen hat sich wie folgt entwickelt:

	2018	2017
Stand am 1. Januar	7'984	7'932
Neu angeschlossene Unternehmen	1'030	1'024
Aufgelöste Anschlussverträge	-713	-972
> davon infolge Geschäftsaufgabe	-68	-38
> davon Kündigungen infolge Prämienausständen	-213	-187
> davon infolge Konkurs oder Liquidation	-16	-22
> davon infolge Wechsel der Vorsorgeeinrichtung	-86	-210
> davon ohne zu versichernde Mitarbeiter	-325	-514
> davon infolge anderer Gründe	-5	-1
Stand am 31. Dezember	8'301	7'984

2 Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

Entwicklung Versichertenbestand

Der Versichertenbestand hat sich wie folgt entwickelt:

	2018	2017	Veränderung in %
Stand am 1. Januar	67'325	61'068	10.2
Eintritte	73'283	67'714	8.2
Austritte	-65'322	-60'680	7.6
Pensionierungen	-697	-548	27.2
Übertrag Invaliditätsfälle	-214	-196	9.2
Todesfälle	-33	-33	0.0
Stand am 31. Dezember	74'342	67'325	10.4

Die im Verhältnis zum Gesamtbestand hohe Mutationsrate bei Ein- und Austritten ist auf die geschäftsbedingte Fluktuation der bei der Tellco pkPRO angeschlossenen Unternehmen im Bereich der Personalvermittlung zurückzuführen.

Altersstruktur	Männer	Frauen	Total
unter 25 Jahren	4'998	2'011	7'009
25 bis 34 Jahre	14'554	6'325	20'879
35 bis 44 Jahre	13'711	5'737	19'448
45 bis 54 Jahre	12'055	5'710	17'765
55 bis 65 Jahre (Frauen bis 64)	5'950	3'199	9'149
über 65 Jahre (Frauen über 64)	58	34	92
Total	51'326	23'016	74'342

Das Durchschnittsalter der Versicherten beträgt:

	31.12.2018	31.12.2017
Männer	40.0	39.8
Frauen	40.8	40.7

2.2 Entwicklung hängige rückversicherte Invaliditätsfälle

	2018	2017
Stand am 31. Dezember	769	689

2.3 Rentenbezüger

	Invaliden- renten	Alters- renten	Partner- renten	Kinder- renten	Total
Stand am 1. Januar 2018	700	1'319	297	378	2'694
Neue Renten	90	279	31	121	521
> davon Übernahmen bzw. aus Versicherungsvertrag	14	20	14	1	49
Pensionierung von Invalidenrentnern	-43				-43
Reaktivierung von Invalidenrentnern	-7				-7
Übergabe Rentner	-21				-21
Wegfall Kinderrenten				-93	-93
Todesfälle, Ablauf Überbrückungsrenten	-10	-27	-9		-46
Stand am 31. Dezember 2018	709	1'571	319	406	3'005

2.4 Rentenbezüger Versicherungsverträge

	31.12.2018	31.12.2017
Invalidenrenten	3	4
Partnerrenten	1	2
Total	4	6

3 Umsetzung des Vorsorgezwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Vorsorgewerke haben einen oder mehrere individuelle Vorsorgepläne, bei denen es sich um BVG-konforme Pläne im Beitragsprimat handelt. Die Risikoleistungen sind entweder vom projizierten Altersguthaben abhängig oder in Prozenten des versicherten Lohnes (mit oder ohne Koordination) definiert.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethoden

Die Beiträge zur Finanzierung der Vorsorgepläne sind entweder in Prozenten des versicherten Lohnes im Vorsorgeplan oder durch eine prozentuale Aufteilung der effektiven Kosten definiert. Die Risikoprämien ergeben sich aus dem Risikorückversicherungstarif. Die Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge finanzieren die Versicherungsprämien, den Sicherheitsfonds, die Rückstellung für Umwandlungssatz und die Verwaltungskosten. Die Gesamtbeiträge werden zu mindestens 50 % durch den Arbeitgeber finanziert.

Einnahmen (Beiträge)	2018 CHF 1'000	2017 CHF 1'000	Veränderung in %
Beiträge Arbeitnehmer	145'304	133'787	8.6
Beiträge Arbeitgeber	159'195	147'543	7.9
Auflösung/Zuwendung an Delkreder Prämienkonti	100	-800	-112.5
Total Einnahmen	304'599	280'530	8.6
Ausgaben (Verwendung)			
Altersgutschriften	241'904	222'218	8.9
Versicherungsprämien	34'250	37'899	-9.6
Beiträge an Sicherheitsfonds	1'874	1'730	8.3
Verwaltungsaufwand	25'466	23'246	9.6
Total Ausgaben	303'494	285'093	6.5
Saldo	1'105	-4'563	-124.2

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

An der Sitzung vom 14. Dezember 2018 hat der Stiftungsrat beschlossen, die laufenden Renten nicht zu erhöhen.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26. Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des BVG, inklusive der einschlägigen Verordnungen (insbesondere BVV 2 und Swiss GAAP FER 26).

Wertschriften und Währungen werden zu Marktkursen bewertet, Kassenobligationen, Hypotheken und Darlehen zu Nominalwerten. Die Direktanlagen in Immobilien sind zu Marktwerten ausgewiesen. Sämtliche Liegenschaften werden jährlich mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF-Methode) oder in Ausnahmefällen zum Anschaffungswert abzüglich erkennbarer Wertberichtigungen neu bewertet. Alternative Anlagen werden zum letzten verfügbaren Marktpreis bewertet. Auf fremde Währung lautende Aktiven und Passiven wurden zum Stichtagskurs, Aufwendungen und Erträge zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Gegenüber der Jahresrechnung 2017 ist keine Änderung von Grundsätzen bezüglich Bewertung, Buchführung oder Rechnungslegung zu verzeichnen.

5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung und Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die Tellco pkPRO ist eine halbautonome Pensionskasse. Die Risiken Invalidität und Tod sind bei der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft rückversichert (Mobiliar). Seit dem 1. Januar 2005 werden die von der Mobiliar gebildeten Rückstellungen für die definitiven Leistungsfälle an die Tellco pkPRO abgetreten und anschliessend durch diese verwaltet. Seit dem 1. Januar 2010 besteht ein Nettovertrag mit der Mobiliar.

Die Überschussbeteiligung aus Versicherungsverträgen von CHF 4'142 sind der Wertschwankungsreserve Stiftung gutgeschrieben worden. Diese Verwendung entspricht den reglementarischen Bestimmungen.

5.2 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Es handelt sich um Deckungskapitalien bei der Versicherungsgesellschaft ZURICH.

5.3 Entwicklung und Verzinsung der Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Vorsorgekapitalien der Versicherten:

	2018 CHF 1'000	2017 CHF 1'000	Veränderung in %
Stand am 1. Januar	1'832'834	1'771'140	3.5
Altersgutschriften	241'904	222'218	8.9
Altersgutschriften prämienbefreit	7'330	7'553	-3.0
Einkäufe und Einmaleinlagen	18'483	14'031	31.7
Freizügigkeitseinlagen	276'309	241'284	14.5
Freizügigkeitseinlagen von GENERALI	70	103	-32.0
Einlage Freie Mittel und Arbeitgeber-Beitragsreserven	965	1'971	-51.0
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	4'782	5'970	-19.9
Freizügigkeitsleistungen/Vertragsauflösungen	-385'436	-362'969	6.2
Aufwand infolge Teilliquidation	–	115	-100.0
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-28'234	-27'434	2.9
Übertrag an Vorsorgekapital Rentner (Pensionierungen)	-74'495	-43'022	73.2
Übertrag an Vorsorgekapital Rentner (Todesfälle)	-3'737	-4'070	-8.2
Vorbezüge WEF/Bezüge Scheidung	-7'138	-10'816	-34.0
Verzinsung des Sparkapitals	16'995	16'545	2.7
Diverse	24	215	-88.8
Stand am 31. Dezember	1'900'656	1'832'834	3.7
Anzahl Sparkonti aktive Versicherte	67'358	60'876	10.6
Anzahl Sparkonti Invaliditätsfälle und Invalidenrentner	1'296	1'229	5.5

Die Sparguthaben wurden im Jahr 2018 provisorisch mit 1 % verzinst. An der Sitzung vom 14. Dezember 2018 hat der Stiftungsrat beschlossen, den definitiven Zinssatz mit 1 % festzulegen. Dies den Bestimmungen des Reglements über technische Bestimmungen und Verwendung von Überschüssen entsprechend, da der voraussichtliche Deckungsgrad auf den 31. Dezember 2018 über 97.5 % lag.

Die Verzinsung der BVG-Guthaben in der Schattenrechnung erfolgte mit dem BVG-Mindestzinssatz von 1 %.

5.4 Summe der Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)

Die Tellco pkPRO führt die gesetzlich vorgeschriebenen Altersguthaben nach den Bestimmungen des BVG als Schattenrechnung. Damit wird sichergestellt, dass die Minimalleistungen nach dem BVG auf jeden Fall erfüllt sind. Die Altersguthaben BVG sind in den folgenden Positionen enthalten:

	31.12.2018 CHF 1'000	31.12.2017 CHF 1'000	Veränderung in %
Vorsorgekapital aktive Versicherte	1'267'621	1'212'162	4.6
Passiven aus Versicherungsverträgen	–	136	-100.0
	1'267'621	1'212'298	4.6

5.5 Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner

Die Tellco pkPRO bilanziert ihre Rentenverpflichtungen seit dem 31. Dezember 2017 auf den technischen Grundlagen gemäss BVG 2015 mit einem technischen Zinssatz von 1.75 %.

Um der Zunahme der Lebenserwartung Rechnung zu tragen und einen Grundlagenwechsel zu antizipieren, ist im Vorsorgekapital Rentner eine Langlebigkeitsrückstellung von 1 % enthalten.

	2018 CHF 1'000	2017 CHF 1'000	Veränderung in %
Stand am 1. Januar	513'319	563'907	-9.0
Übernahme Rentner	10'385	9'914	4.8
Übergabe Rentner	-4'153	-153'631	-97.3
Versicherungsleistungen	13'844	18'925	-26.8
Übertrag ab Vorsorgekapital aktive Versicherte (Pensionierungen)	74'495	43'021	73.2
Übertrag ab Vorsorgekapital aktive Versicherte (Todesfälle)	3'737	4'070	-8.2
Kapitalleistungen	-6'036	-5'529	9.2
Rentenzahlungen	-36'263	-43'134	-15.9
Prämienbefreiung Spargutschriften	-3'352	-4'462	-24.9
Aus Rückstellung für Umwandlungssatz	25'987	11'360	128.8
Bildung (aktuarielle Anpassung)	12'943	68'878	-81.2
Stand am 31. Dezember	604'906	513'319	17.8

Im Berichtsjahr wurden 22 (im Vorjahr 769) Rentner an eine andere Stiftung übergeben.

5.6 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	Anhang	31.12.2018 CHF 1'000	31.12.2017 CHF 1'000	Veränderung in %
Zusammensetzung technische Rückstellungen				
Rückstellungen FZG 17	5.6.1	130	159	-18.2
Rückstellungen BVG-Mindest-Austrittsleistung	5.6.2	131	153	-14.4
Rückstellungen für Umwandlungssatz	5.6.3	38'262	57'070	-33.0
Andere Spätschadenreserven	5.6.4	2'256	2'256	0.0
Total technische Rückstellungen		40'779	59'638	-31.6
Entwicklung technische Rückstellungen				
Stand am 1. Januar		59'638	45'278	31.7
Entnahme Rückstellung FZG 17	5.6.1	-29	-865	-96.6
Entnahme Rückstellung BVG-Mindest-Austrittsleistung	5.6.2	-22	-151	-85.4
Rückstellung für Umwandlungssatz				
> ordentliche Zuweisung	5.6.3	7'179	28'468	-74.8
> Pensionierungsverluste	5.6.3	-25'987	-11'360	128.8
Rückstellung Spätschadenreserven				
> Zuweisung	5.6.4	–	20	-100.0
> Entnahme andere Spätschadenreserven	5.6.4	–	-1'752	
Stand am 31. Dezember		40'779	59'638	-31.6

Die in der Bilanz getätigten Rückstellungen und Reserven basieren auf dem vom Stiftungsrat der Tellco pkPRO unter Einbezug des Pensionskassenexperten erarbeiteten «Reglement über technische Bestimmungen und die Verwendung von Überschüssen».

5.6.1 Rückstellungen FZG 17

Diese Rückstellungen beinhalten die Differenz zwischen der gesetzlichen Freizügigkeitsleistung und dem angesammelten Sparkapital.

5.6.2 Rückstellungen BVG-Mindest-Austrittsleistung

Durch die Minderverzinsung der Sparkapitalien im Anrechnungsprinzip liegen die Sparkapitalien von 1'152 Versicherten unter ihren Austrittsleistungen per 31. Dezember 2018. Da diese bei Austritt oder im Leistungsfall Anspruch auf die höhere Leistung haben, wurde für die Differenz eine entsprechende Rückstellung gebildet.

5.6.3 Rückstellungen für Umwandlungssatz

Der reglementarische Umwandlungssatz für die Berechnung der Altersrente ist versicherungstechnisch gesehen zu hoch. Für die zu erwartenden Verluste ist eine Rückstellung zu bilden.

Die Pensionierungsverluste haben im Berichtsjahr von CHF 11.4 Mio. auf CHF 26.0 Mio. zugenommen.

5.6.4 Andere Spätschadenreserven

Es handelt sich um das Spätschadenrisiko von zwei Anschlüssen.

5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die Tellco pkPRO wird vom gewählten Experten für berufliche Vorsorge periodisch versicherungstechnisch überprüft. Die letzte Überprüfung fand am 31. Dezember 2018 statt. Sie ergab einen versicherungstechnischen Deckungsgrad nach Art. 4 BVV 2 von 98.4 %.

Der Experte für berufliche Vorsorge bestätigt in seinem Bericht, dass

- > der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen zum Stichtag angemessen sind;
- > die Stiftung bietet – ausser im Falle einer Liquidation – per Stichtag Sicherheit, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können. Die Unterdeckung kann als gering bezeichnet werden, da diese ohne Sanierungsmassnahmen gemäss Art. 65d Abs. 3 BVG innerhalb von 5 Jahren beseitigt werden kann. Unter Berücksichtigung einer erwarteten Rendite von 2.76 % (Angabe der Stiftung) ist die Unterdeckung innert zwei Jahren behoben;
- > die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- > die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

5.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die Verpflichtungen der Tellco pkPRO sind nach den Grundsätzen und Fachrichtlinien für Pensionsversicherungsexperten der Schweizerischen Aktuarvereinigung und der Kammer der Pensionskassenexperten berechnet worden. Es werden die folgenden Rechnungsgrundlagen verwendet:

BVG 2015, Periodentafel (PT) 2016, zu 1.75 %, verstärkt mit 0.5 % p.a.

5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen verfügbarem Vorsorgevermögen und dem versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapital (inklusive versicherungstechnischen Rückstellungen).

Versicherungstechnische Bilanz

	31.12.2018 CHF 1'000	31.12.2017 CHF 1'000	Veränderung in %
Verfügbares Vorsorgevermögen			
Aktiven der Bilanz	2'895'070	2'761'984	4.8
Verbindlichkeiten der Bilanz	-318'575	-229'709	38.7
Passive Rechnungsabgrenzungen	-18'985	-19'558	-2.9
Arbeitgeber-Beitragsreserven	-24'043	-20'885	15.1
Nicht-technische Rückstellungen	-985	-1'060	-7.1
Wertschwankungsreserven Vorsorgewerke	-12'836	-13'916	-7.8
Freie Mittel Vorsorgewerke	-12'996	-14'181	-8.4
Total verfügbares Vorsorgevermögen	2'506'650	2'462'675	1.8
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen			
Vorsorgekapital aktive Versicherte	1'900'656	1'832'834	3.7
Vorsorgekapital Rentner	604'906	513'319	17.8
Passiven aus Versicherungsverträgen	402	627	-35.9
Technische Rückstellungen	40'779	59'638	-31.6
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	2'546'743	2'406'418	5.8
Versicherungstechnische Überdeckung / Unterdeckung	-40'093	56'257	-171.3
Deckungsgrad der Stiftung (= minimaler Deckungsgrad der Vorsorgewerke)	98.4 %	102.3 %	
Durchschnittlicher Deckungsgrad der Vorsorgewerke	99.4 %	103.5 %	

Deckungsgrad der Vorsorgewerke	Anzahl	Vorsorgeverpflichtungen CHF 1'000
98.4 %	5'109	1'018'820
98.5 – 99.9 %	2'699	1'233'949
100.0 – 104.9 %	356	239'120
105.0 – 109.9 %	64	34'646
110.0 – 114.9 %	30	17'928
115.0 – 119.9 %	11	253
120.0 – 124.9 %	4	47
ab 125 %	28	1'979
Total	8'301	2'546'742

6 Erläuterung zu den Anlagen und zum Nettoergebnis

Rückblick

In den ersten drei Quartalen zeigten die Makroindikatoren der grössten Wirtschaftsblöcke (USA, Eurozone und China) stabile Daten, die auf eine Kontinuität des globalen Konjunkturwachstums hindeuteten. Im vierten Quartal reduzierte die Veröffentlichung einer Sequenz unerwartet schwacher Daten jedoch den Optimismus hinsichtlich der künftigen Entwicklung des längsten Konjunkturzyklusses der Geschichte. Die Skepsis gegenüber dem weiteren Konjunkturverlauf nahm im Dezember nochmals zu und bescherte den Aktienmärkten weitere Verluste. Für zusätzliche Nervosität unter den Investoren sorgte die US-Zinskurve, die sich für Laufzeiten zwischen zwei und fünf Jahren umgekehrt hat. Das heisst, dass Obligationen mit einer Laufzeit von fünf Jahren geringer verzinst werden als solche mit zweijähriger Laufzeit. Für gewöhnlich wird der Zinssatz mit zunehmender Laufzeit höher. In der Vergangenheit war eine inverse Zinskurve ein ziemlich zuverlässiger Indikator für eine bevorstehende Rezession. Allerdings musste sich in solchen Fällen die gesamte Zinskurve einschliesslich der zehnjährigen Laufzeiten invertieren, was bislang nicht der Fall ist.

Zahlreiche Makroindikatoren und die Stimmung der internationalen Investoren wurden im Verlauf des Jahres 2018 zusätzlich von mehreren geopolitischen Ereignissen beeinflusst. Der Handelsstreit zwischen den USA und China, die Zwischenwahlen in den USA und der Shutdown der US-Regierung belasteten sowohl die Erwartungen für die Wirtschaftsentwicklung als auch die Investitionsentscheide global agierender Unternehmen. In Europa wurde die Konfrontation zwischen Italien und der Europäischen Kommission bezüglich des italienischen Haushaltsdefizits als Risikofaktor gewertet.

Das Jahr 2018 wurde jedoch nicht nur von geopolitischen Ereignissen und schwankenden Makrodaten geprägt, sondern auch vom Ende der zehn Jahre währenden expansiven Geldpolitik der US-Notenbank (Fed) und der Europäischen Zentralbank (EZB). Die Inflation näherte sich trotz eines mässigen Wachstums der Zielquote von 2.0 %. Infolgedessen hat die Fed den Referenzzinssatz quartalsweise um 100 Basispunkte auf 2.5 % angehoben, während die EZB ihr Anleihenkaufprogramm beendet hat.

Performance

Die Performance der Tellco pkPRO lag für das Geschäftsjahr 2018 mit -1.83 % 38 Basispunkte über derjenigen des Benchmarks Pictet BVG-25 2000 (-2.21 %).

- > Bei den Darlehen/Hypotheken konnte die pkPRO eine Performance von soliden +0.79% verzeichnen.
- > Bei den Obligationen verloren im Umfeld niedriger Zinsen und fallender Renditen das Schweiz Portfolio im Berichtsjahr 2018 -0.10%, Obligationen Welt verlor -3.23% und die Wandelanleihen -8.62 %.
- > Die Performance der Aktienportfolios Aktien Schweiz und Aktien Welt litt teilweise stark unter Kurschwankungen, die von Makrodaten, Unternehmensmeldungen und Äusserungen der Notenbanken ausgelöst wurden. Die Performances lagen daher mit -10.30 % (Aktien Schweiz) und -9.38 % (Aktien Welt) deutlich im negativen Bereich.
- > Einen positiven Beitrag konnten die Anlagen im Bereich Infrastructure (+9.24 %) Private Debt (+2.79 %) und Private Equity (+6.14 %) leisten. Eine überdurchschnittliche Häufung von Naturereignissen und insbesondere die starken Marktverwerfungen im zweiten Halbjahr haben die Renditen der beiden Anlageklassen ILS (-1.95 %) und Hedge Funds (-2.86 %) negativ beeinflusst. Zusammen mit den weiter – auf bereits sehr hohem Niveau – steigenden Absicherungskosten für alle Anlageklassen führte dies zu einer Gesamttrendite der Alternativen Anlagen von -1 %.

Während die übrigen Anlageklassen weiter auf ihre bewährten Anlagegrundsätze aufbauen, wurde das Hedge Fund Portfolio strategisch neu ausgerichtet: Dies mit dem Ziel, in Zukunft eine weitestgehend marktunabhängige Rendite zu generieren und es so besser vor Marktverwerfungen zu schützen

- > Das Portfolio Immobilien Schweiz legte um 4.09 % zu, der Benchmark KGAST-Immo gewann 4.88 %.

Ausblick

Geopolitische Entwicklungen und schwankende Makrodaten werden 2019 immer noch eine bedeutende Rolle spielen. Der Handelskonflikt zwischen China und den USA, der Austritt Grossbritanniens aus der EU und die sich abschwächende Weltwirtschaft werden weiterhin die Märkte beeinflussen.

Die Europäische Zentralbank hat die Leitzinsen unverändert gelassen, gleichzeitig aber ihre «Guidances» für Inflation und Wirtschaftswachstum reduziert und die Ausgabe von neuen langfristigen Refinanzierungsinstrumenten für Banken (TLTRO-III) angekündigt. Die Zinsen sollen zumindest bis Ende 2019 unverändert bleiben. Die FED hat bei ihrer März-Sitzung ihre «dovisch» (akkomodative) Geldpolitik bekräftigt. Die US-Notenbanker gehen von einer längeren Zinspause aus. Für dieses Jahr erwartet eine Mehrheit der FOMC-Mitglieder aktuell keine Zinserhöhung mehr, lediglich eine Anhebung in 2020.

Die Tellco pkPRO ist überzeugt, mit der aktuellen Anlagestrategie für die erwähnten Herausforderungen und Risiken im 2019 gut gewappnet zu sein.

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Das Anlagereglement datiert vom 5. Juli 2018. Die Vermögens- und Immobilienverwaltung wird durch die Tellco AG, Schwyz, wahrgenommen. Depotstelle der Wertschriftenanlagen ist ebenfalls die Tellco AG, Schwyz. Das Investment Controlling wird durch Kottmann Advisory AG, Zürich, wahrgenommen. Im Bereich der Anlagen und im speziellen im Bereich der alternativen Anlagen verfügt die Tellco AG über strukturierte Überwachungsprozesse, welche potentielle Interessenskonflikte und Rechtsgeschäfte mit Nahestehenden regelt, diese werden jährlich dem Stiftungsrat der Tellco pkPRO vorgelegt.

Die Tellco AG hat sich in der Vereinbarung vom 25. Oktober 2007 verpflichtet, seit September 2006 in Ausübung der Vermögensverwaltung keine Vermögensvorteile entgegen genommen zu haben und künftig allfällige solche Vermögensvorteile unaufgefordert der Tellco pkPRO weiterzuleiten. Im Jahr 2018 fielen keine solchen Vermögensvorteile an.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1–3 BVV 2)

Alternative Anlagen / Immobilien

Ende 2018 betrug der Anteil der alternativen Anlagen 23.7 % und der Anteil der Immobilien 33.0 % des Gesamtvermögens. Zusätzlich sind direkte Anlagen in Private Debts erfolgt, was nach Anlagereglement zulässig ist.

Auswahl / Bewirtschaftung / Überwachung

Die Telco AG wählt die alternativen Anlagen und Immobilienanlagen mit Fachspezialisten aus und bewirtschaftet und überwacht diese mit der gleichen Sorgfalt wie die traditionellen Anlagen.

Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezwecks

Der Anteil des Vermögens, der in direkten und indirekten alternative Anlagen investiert wird, wurde mit Hilfe von Erfahrungswerten (u. a. aus Asset Allokation-Studien) festgelegt. Bei den Immobilien wurde auf eine breite Diversifizierung Wert gelegt. Die gemachten Erfahrungen zeigen, dass die alternativen Anlageprodukte und Immobilien gerade in Krisenperioden eine wertvolle Ergänzung zu den traditionellen Anlagen darstellen können. Ihr Beitrag zur Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezwecks ist damit gewährleistet und sichert einen stetigen Beitrag.

Diversifikation / Liquidität

Die alternativen Anlagen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Diversifikation und die Immobilien zur Stabilisierung des Gesamtvermögens und tragen zu einem besseren Rendite – Risiko – Profil bei. Die Exposition auf alternativen Anlagen wäre ansonsten deutlich grösser. Der Wert der alternativen Anlagen wird zwar bis zu einem gewissen Grad auch von den Kursentwicklungen der traditionellen Anlagen beeinflusst, wird darüber hinaus aber wesentlich durch andere Faktoren bestimmt. Anlagen mit Cash Flow-Eigenschaften wie Private Debt werden übergewichtet. Bei den Immobilien wird auf eine breite regionale und nutzerspezifische Diversifizierung Wert gelegt. Wir legen zusätzlich Wert darauf, dass ein grosser Teil der alternativen Anlagen aus eher liquiden Anlagen (Open End Strukturen, monatliche/quartalsweise Rücknahme möglich) besteht, ergänzen diese jedoch mit einem Teil eher illiquide Anlagen (Closed End Strukturen, mehrere Jahre keine Rücknahme möglich), um auch hier eine verbesserte Diversifikation zu erreichen.

Rentabilität

Der Stiftungsrat hat beschlossen, die Quoten der alternativen Anlagen und Immobilien zu erhöhen, da er der Überzeugung ist, dass diese einen positiven Beitrag sowohl zur Erreichung der Ertragsziele sowie auch zu einer angemessenen Risikoverteilung leisten und damit die Erreichung des Vorsorgezwecks unterstützt.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird gebildet bzw. aufgelöst, um kurzfristige Wertschwankungen der Vermögensanlagen auszugleichen. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird mittels risikoorientierter Ansätze auf den Vermögensanlagen anlässlich der periodischen Erstellung der Asset- & Liability-Studie berechnet.

Wertschwankungsreserve Stiftung	31.12.2018 CHF 1'000	31.12.2017 CHF 1'000	Veränderung in %
Stand am 1. Januar	56'257	33'458	68.1
Entnahme/Zuweisung aus Betriebsrechnung	-56'257	22'799	-346.8
Stand am 31. Dezember	–	56'257	-100.0
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	393'000	356'000	10.4
Zielgrösse in % der Vermögensanlagen	13.6%	12.9%	
Vorhandene Wertschwankungsreserve	–	56'257	-100.0
Reservedefizit	393'000	299'743	31.1
Wertschwankungsreserven Vorsorgewerke			
Stand am 1. Januar	13'916	18'122	-23.2
Einlagen/Entnahmen	-1'080	-4'206	-74.3
Stand am 31. Dezember	12'836	13'916	-7.8

Im Berichtsjahr erfolgt keine Verteilung an die Wertschwankungsreserven Vorsorgewerke, da der Deckungsgrad unter 105 % liegt.

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	31.12.2018			31.12.2017		
	CHF 1'000	in %	Strategie in %	CHF 1'000	in %	Strategie in %
Geldmarkt	148'906	5.2	0–10	164'254	6.0	0–10
Hypothekendarlehen	50'605	1.8	0–10	34'294	1.3	0–5
Obligationen CHF	192'502	6.7	0–40	207'438	7.6	0–40
Obligationen Welt in FW	135'561	4.8	0–20	129'295	4.8	0–20
Wandelanleihen	121'799	4.3	0–8	129'674	4.8	0–8
Aktien Schweiz	278'677	9.8	0–20	262'709	9.7	0–20
Aktien Welt	303'820	10.7	0–20	262'638	9.7	0–20
Alternative Anlagen	674'191	23.7	0–30	685'996	25.3	0–25
Immobilien Schweiz	938'982	33.0	20–35	833'515	30.8	20–35
Zwischentotal	2'845'043	100.0		2'709'813	100.0	

Forderungen gegenüber Arbeitgebern	44'595			43'491		
Übrige Forderungen Schweiz	3'098			6'849		
Transitorische Aktiven	1'933			1'204		
Aktiven aus Versicherungsverträgen	401			627		
Gesamtvermögen	2'895'070			2'761'984		

	CHF 1'000	in %	BBV 2 in %	CHF 1'000	in %	BBV 2 in %
Gesamtbegrenzungen nach BBV 2						
Anlagen in grundpfandgesicherten Forderungen gem. Art. 55a BBV 2	50'605	1.7	50	34'294	1.2	50
Anlagen in Aktien gemäss Art. 55b BBV 2	582'497	20.1	50	525'347	19.0	50
Anlagen in Immobilien gemäss Art. 55c BBV 2	938'982	32.4	30	833'515	30.2	30
> davon im Ausland	–	–	10	–	–	10
Alternative Anlagen gemäss Art. 55d BBV 2	674'191	23.3	15	685'996	24.8	15
Anlagen in fremden Währungen ohne Absicherung gemäss Art. 55e BBV 2	480'964	16.9	30	391'568	14.2	30

Vermögensaufteilung alternative Anlagen	kollektiv CHF 1'000	direkt CHF 1'000	31.12.2018 CHF 1'000	31.12.2017 CHF 1'000
Hedge Funds	108'345		108'345	100'252
Insurance-linked-Securities	136'736		136'736	154'129
Private Equities	104'259		104'259	88'803
Private Debts	243'965	31'786	275'751	302'268
Infrastrukturanlagen	46'272		46'272	36'912
Devisen-Hedge-Transaktionen	2'828		2'828	3'632
Total	642'405	31'786	674'191	685'996

6.4.1 Geldmarkt

Die Position Geldmarkt enthält Kontoguthaben bei Banken und Effektenhändlern, Festgelder bei Banken und Anteile an Geldmarktfonds.

6.4.2 Obligationen

Die Quote der Obligationen wurde im Berichtsjahr von 12.4 % auf 11.5 % reduziert. Der Bestand liegt bei CHF 328.1 Mio.

6.4.3 Wandelanleihen

Die Wandelanleihen haben um CHF 7.9 Mio. auf CHF 121.8 Mio. abgenommen. (Quote 4.3 %).

6.4.4 Aktien

Die Aktienquote lag im Berichtsjahr zwischen 19.5 % und 23.1 %. Der Bestand liegt bei CHF 582.5 Mio., die Quote hat auf 20.5 % zugenommen.

6.4.5 Immobilien Schweiz

Der Immobilienbestand wurde im Berichtsjahr um CHF 105.5 Mio. erhöht. Die Quote liegt bei 33.0 %. CHF 540.8 Mio. des Bestands sind in Anrechte der Anlagegruppe «Immobilien Schweiz» der Tellco Anlagestiftung investiert.

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per 31. Dezember 2018 bestanden folgende offenen Derivatpositionen:

	Marktwert 31.12.2018 in CHF 1'000	Kontrakt- volumen in CHF 1'000	Engagement erhöhend in CHF 1'000	Engagement reduzierend in CHF 1'000
Devisentermingeschäfte EUR, USD, GBP, JPY				
> positiver Wiederbeschaffungswert	3'180	907'199		907'199
> negativer Wiederbeschaffungswert	-272	101'250		101'250
Total Devisentermingeschäfte	2'908	1'008'449	–	1'008'449

Die derivaten Finanzinstrumente sind durch bestehende Anlageinvestitionen gedeckt.

6.6 Offene Kapitalzusagen

	31.12.2018 CHF 1'000	31.12.2017 CHF 1'000
Offene Kapitalzusagen	111'165	203'029

6.7 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlagen

Die Zusammensetzung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlagen ist in der Betriebsrechnung ersichtlich. Die kapitalgewichtete Netto-Performance der Vermögensanlagen beträgt im Berichtsjahr -1.83 % (Vorjahr 5.48%).

6.7.1 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen

	2018 CHF 1'000	in %	2017 CHF 1'000	in %
Gebühren für Vermögensverwaltung auf Stufe Einrichtung (TER-Kosten)	6'835	0.24	6'394	0.23
Transaktionskosten und Steuern (TTC-Kosten)	1'219	0.04	1'257	0.05
Übrige Kosten (SC-Kosten)	91	0.00	60	0.00
TER-Kosten der kostentransparenten Kollektivanlagen	30'199	1.05	30'001	1.10
> davon TER-Kosten der kostentransparenten alternativen Anlagen	16'793	0.58	17'597	0.64
> davon TER-Kosten aus Performance Fees der kostentransparenten alternativen Anlagen	3'345	0.12	1'642	0.06
> davon TER-Kosten der kostentransparenten Kollektivanlagen Immobilien	3'591	0.12	3'669	0.13
> davon TER-Kosten der übrigen kostentransparenten Kollektivanlagen	6'470	0.22	7'093	0.26
Total	38'344	1.33	37'712	1.38
> davon auf Anlagen ohne alternative Anlagen		0.76		0.83
> davon auf alternativen Anlagen		3.21		3.11
Total der Vermögensanlagen	2'892'736	100.00	2'760'154	100.00
Kostenintransparente Vermögensanlagen	6'764	0.23	25'119	0.91
Kostentransparente Vermögensanlagen – Kostentransparenzquote	2'885'972	99.77	2'735'035	99.09

Ab dem Geschäftsjahr 2013 müssen alle Vorsorgeeinrichtungen gemäss Weisung der OAK BV vom 23. April 2013 auch die innerhalb ihrer Vermögensanlagen angefallenen Kosten, d. h. die Transaktionskosten und Steuern sowie die TER-Kosten der kostentransparenten Kollektivanlagen, in ihrer Betriebsrechnung als Aufwand verbuchen.

TER-Kosten: namentlich Management-Fees, Depotgebühren, Fondsadministrationsgebühren und Performance-Fees

TTC-Kosten: Transaktionskosten wie Courtagen sowie Ausgabe- und Rücknahmekommissionen sowie Steuern (Stempelabgaben)

SC-Kosten: Kosten u. a. für externes Investment Controlling

Kostenintransparente Vermögensanlagen nach Art. 48 a Abs. 3 BVV 2 – Bestände per 31. Dezember 2018

Produktname	Anbieter	ISIN	Anteile	Marktwert CHF 1'000
First State Listed I	First State Investments	IE00BK8FXL82	587'741	6'764
Total				6'764

6.8 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

6.8.1 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber

Per 31. Dezember 2018 bestanden Prämienkonto-Forderungen gegenüber angeschlossenen Unternehmen von insgesamt CHF 48'078'000 (3'259 Arbeitgeber). Andererseits besteht ein Delkredere von rund CHF 3'483'000 für gefährdete Forderungen. Saldi zulasten Arbeitgeber wurden mit 6 %, Saldi zugunsten Arbeitgeber mit 1 % verzinst. Aus dieser Verzinsung resultierte netto ein Zinsertrag von CHF 257'000. Diese Kontokorrent-Forderungen werden nicht als Anlagen beim Arbeitgeber i.e.S. betrachtet.

6.8.2 Erläuterung der Arbeitgeber-Beitragsreserve

Neben Prämienkonto-Verpflichtungen gegenüber angeschlossenen Unternehmen von CHF 16'046'000 per 31. Dezember 2018 bestehen Arbeitgeber-Beitragsreserven von 374 Arbeitgebern. Die Beitragsreserven entwickelten sich wie folgt:

	2018 CHF 1'000	2017 CHF 1'000
Stand am 1. Januar	20'885	22'698
Einlagen	6'558	3'583
Weiterleitung an Nachversicherer	-239	-1'690
Verwendung für Beitragszahlungen Arbeitgeber	-3'311	-3'795
Verwendung für Einlagen in Sparkapital	-75	-115
Zins 1 % (Vorjahr 1 %)	225	204
Stand am 31. Dezember	24'043	20'885

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Zusammensetzung der Beiträge

	2018 CHF 1'000	2017 CHF 1'000	Veränderung in %
Sparbeiträge	238'437	218'988	8.9%
Risikobeiträge	53'369	50'543	5.6%
Verwaltungskostenbeiträge	8'091	7'515	7.7%
Einheitsbeiträge	4'603	4'284	7.4%
Total Beiträge	304'500	281'330	8.2%

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) hat die Jahresrechnung 2017 noch nicht behandelt.

9 Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung

Die Jahresrechnung zeigt einen Deckungsgrad von 98.4 %, was eine Unterdeckung von 1.6 % bedeutet. Diese Unterdeckung kann als gering bezeichnet werden und wurde ohne weitere Massnahmen wieder behoben. Die Stiftung weist per 28. Februar 2019 einen Deckungsgrad von 101.5 % auf und ist somit nicht mehr in einer Unterdeckung.

9.2 Verpfändung von Aktiven

Zur Sicherstellung der Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten sind folgende Aktiven verpfändet:

	2018 CHF 1'000	2017 CHF 1'000
Vermögensanlagen bei Tellco Vorsorge AG	79'258	98'917
Total	79'258	98'917

9.3 Laufende Rechtsverfahren

Es sind keine Rechtsverfahren mit Bezug auf die finanzielle Lage hängig.

9.4 Eventualverpflichtungen zugunsten Dritter

Bestand am 31. Dezember 2018: CHF 620'000

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten, die eine Korrektur der Jahresrechnung 2018 erfordern würden.

Bericht der Revisionsstelle

An den Stiftungsrat der
Tellco pkPRO, Schwyz

Basel, 9. April 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Tellco pkPRO, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- > die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- > die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- > die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- > die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- > die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- > im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- > die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- > in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Der Gesamtdeckungsgrad der Tellco pkPRO beträgt per 31. Dezember 2018 98.4 %. Die Tellco pkPRO umfasst 8'301 Vorsorgewerke, von denen 7'808 Vorsorgewerke mit Deckungsgrad kleiner 100 % eine Unterdeckung aufweisen. Für eine Übersicht der Deckungsgrade der Vorsorgewerke wird auf die Informationen im Anhang der Jahresrechnung verwiesen. Die vom Stiftungsrat unter Beizug der Vorsorgekommissionen und des Experten für berufliche Vorsorge eigenverantwortlich erarbeiteten Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung, zur Vermögensanlage und zur Information der Destinatäre sind im Anhang der Jahresrechnung dargestellt. Aufgrund von Art. 35a Abs. 2 BVV 2 müssen wir in unserem Bericht festhalten, ob die Anlagen mit der Risikofähigkeit der Vorsorgeeinrichtung in Unterdeckung in Einklang stehen.

Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- > der Stiftungsrat unter Einbezug der Vorsorgekommissionen seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter Ziffer 9.1 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- > der Stiftungsrat unter Einbezug der Vorsorgekommissionen bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- > die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- > die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- > die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Stiftungsrat unter Beizug der Vorsorgekommissionen und des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;
- > der Stiftungsrat uns bestätigt hat, dass er die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung überwachen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z. B. Entwicklungen auf den Anlagemärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Patrik Schaller
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Raymond Frey
Zugelassener Revisionsexperte

Impressum

Tellco pkPRO Geschäftsbericht 2018

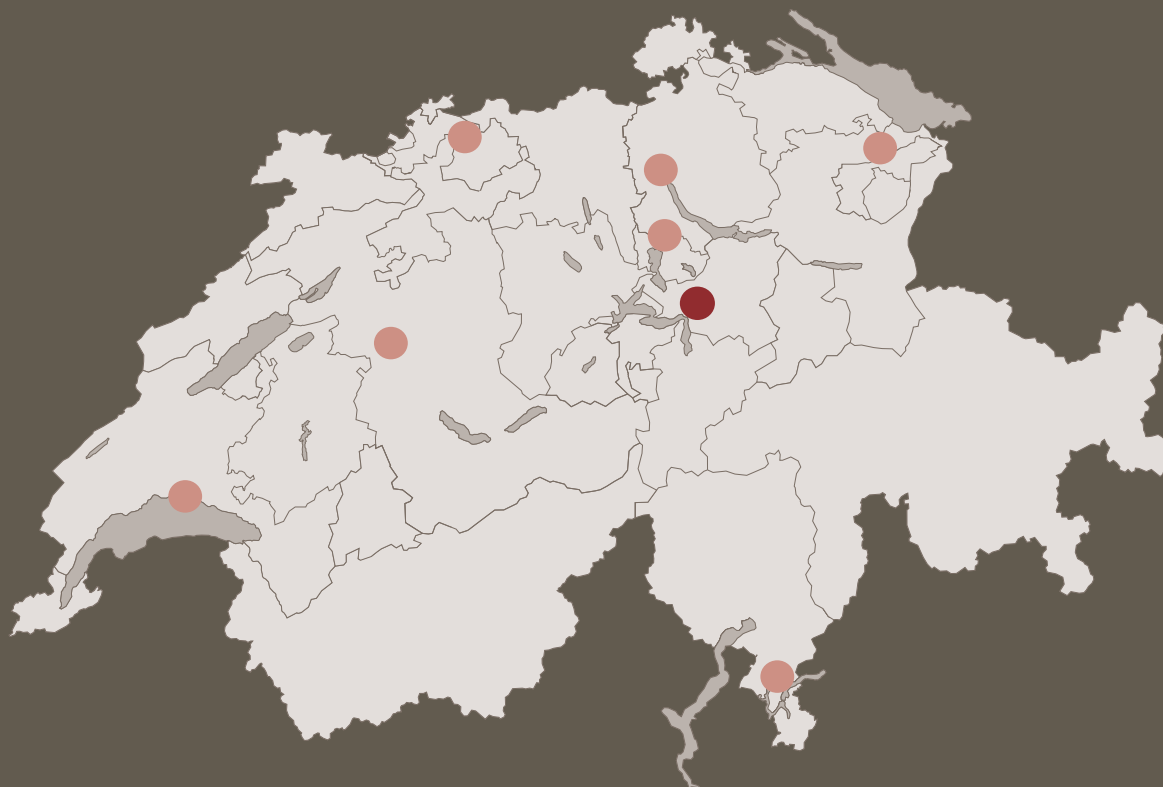
Herausgeber Tellco pkPRO

© Copyright 2019 Tellco AG, Schwyz, tellco.ch

Massgebend ist der deutsche Text.

Attraktive Lösungen für die ganze Schweiz

Wir beraten Sie gerne



● **Hauptsitz in Schwyz**

Tellco AG

Bahnhofstrasse 4
Postfach 713
6431 Schwyz, Schweiz

t +41 58 442 12 91
info@tellco.ch
tellco.ch

● **Regional verankert**

- Romandie
- Mittelland
- Nordwestschweiz
- Ostschweiz
- Zentralschweiz
- Zürich
- Tessin